

**Kurztitel**

ADR - Internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße

**Kundmachungsorgan**

BGBI. Nr. 522/1973 zuletzt geändert durch BGBI. I Nr. 2/2008

**Typ**

Vertrag – Multilateral

**§/Artikel/Anlage**

§ 0

**Inkrafttretensdatum**

01.01.2008

**Unterzeichnungsdatum**

11.08.1973

**Index**

99/03 Kraftfahrrecht

**Langtitel**

(Übersetzung)

Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)

StF: BGBI. Nr. 522/1973 (NR: GP XIII RV 694 AB 798 S. 76. BR: S. 324.)

**Änderung**

BGBI. Nr. 523/1973

BGBI. Nr. 377/1974

BGBI. Nr. 249/1975

BGBI. Nr. 250/1975

BGBI. Nr. 251/1975

BGBI. Nr. 261/1975

BGBI. Nr. 485/1975 (K – Geltungsbereich)

BGBI. Nr. 522/1975

BGBI. Nr. 222/1977 (K – Geltungsbereich)

BGBI. Nr. 352/1978

BGBI. Nr. 353/1978

BGBI. Nr. 354/1978

BGBI. Nr. 520/1978

BGBI. Nr. 404/1980  
 BGBI. Nr. 581/1981 (K – Geltungsbereich)  
 BGBI. Nr. 582/1981  
 BGBI. Nr. 247/1982  
 BGBI. Nr. 195/1983  
 BGBI. Nr. 263/1983  
 BGBI. Nr. 190/1984  
 BGBI. Nr. 154/1985  
 BGBI. Nr. 241/1985 (P) (NR: GP XIV RV 93 AB 257 S. 27. BR: AB 1527 S. 352.)  
 BGBI. Nr. 702/1986 (K – Geltungsbereich)  
 BGBI. Nr. 602/1987  
 BGBI. Nr. 488/1988 (K – Geltungsbereich)  
 BGBI. Nr. 43/1990  
 BGBI. Nr. 164/1993  
 BGBI. Nr. 535/1994 (K – Geltungsbereich)  
 BGBI. Nr. 357/1995  
 BGBI. Nr. 631/1996 (K – Geltungsbereich)  
 BGBI. Nr. 632/1996 (K – Geltungsbereich P)  
 BGBI. III Nr. 22/1997 idF BGBI. III Nr. 116/1997 (DFB)  
 BGBI. III Nr. 41/1997 (ÄRn.)  
 BGBI. III Nr. 60/1997 (K – Geltungsbereich ÄRn.)  
 BGBI. III Nr. 119/1997 (K – Geltungsbereich ÄRn.)  
 BGBI. III Nr. 137/1997  
 BGBI. III Nr. 152/1997 (K – Geltungsbereich ÄRn.)  
 BGBI. III Nr. 37/1998  
 BGBI. III Nr. 211/1998  
 BGBI. III Nr. 133/1999  
 BGBI. III Nr. 96/2001  
 BGBI. III Nr. 265/2002  
 BGBI. III Nr. 156/2004 idF BGBI. III Nr. 53/2005 (VFB), BGBI. III Nr. 108/2018 (VFB)  
 BGBI. III Nr. 21/2007  
 BGBI. I Nr. 2/2008 (I. BVRBG) (NR: GP XXIII RV 314 AB 370 S. 41. BR: 7799 AB 7830 S. 751.)  
 BGBI. III Nr. 15/2009 idF BGBI. III Nr. 108/2018 (VFB)  
 BGBI. III Nr. 24/2009 (K – Geltungsbereich)  
 BGBI. III Nr. 42/2010 (K – Geltungsbereich)  
 BGBI. III Nr. 36/2011 idF BGBI. III Nr. 108/2018 (VFB)  
 BGBI. III Nr. 43/2011  
 BGBI. III Nr. 56/2012 idF BGBI. III Nr. 108/2018 (VFB)  
 BGBI. III Nr. 11/2013 (K – Geltungsbereich)  
 BGBI. III Nr. 13/2013 [CELEX-Nr.: 32012L0045]  
 BGBI. III Nr. 7/2015 idF BGBI. III Nr. 108/2018 (VFB)  
 BGBI. III Nr. 44/2015 idF BGBI. III Nr. 108/2018 (VFB) [CELEX-Nr.: 32014L0103]  
 BGBI. III Nr. 63/2015  
 BGBI. III Nr. 13/2017 idF BGBI. III Nr. 20/2017 (VFB), BGBI. III Nr. 108/2018 (VFB) [CELEX-Nr.: 32014L0103]

BGBl. III Nr. 20/2017 (K – Geltungsbereich)  
 BGBl. III Nr. 34/2017 idF BGBl. III Nr. 108/2018 (VFB)  
 BGBl. III Nr. 104/2018 (K – Geltungsbereich)  
 BGBl. III Nr. 105/2018  
 BGBl. III Nr. 182/2018 (K – Geltungsbereich)  
 BGBl. III Nr. 102/2019 [CELEX-Nr.: 32018L1846]  
 BGBl. III Nr. 11/2020 (K – Geltungsbereich)  
 BGBl. III Nr. 21/2021 [CELEX-Nr.: 32020L1833]  
 BGBl. III Nr. 103/2023  
 BGBl. III Nr. 71/2025 [CELEX-Nr.: 32025L0149]

## Sprachen

Englisch, Französisch

## Vertragsparteien

\*Albanien III 24/2009 \*Andorra III 24/2009 \*Aserbaidtschan III 24/2009 \*Belarus 535/1994, III 152/1997 ARn \*Belgien 522/1973, 241/1985 P, III 152/1997 ARn \*Bosnien-Herzegowina 535/1994, 632/1996 P \*Bulgarien 631/1996 \*Dänemark 581/1981, 241/1985 P, III 41/1997 ARn \*Deutschland III 41/1997 ARn \*Deutschland/BRD 522/1973, 241/1985 P \*Deutschland/DDR 485/1975, 241/1985 P \*Estland 631/1996 \*Finnland 581/1981, 241/1985 P, III 152/1997 ARn \*Frankreich 522/1973, 241/1985 P, III 152/1997 ARn \*Georgien III 20/2017 \*Griechenland 488/1988 \*Irland III 24/2009 \*Island III 11/2013 \*Italien 522/1973, 241/1985 P, III 119/1997 ARn \*Jugoslawien 522/1973, 241/1985 P \*Kasachstan III 24/2009 \*Kroatien 535/1994 \*Lettland 631/1996 \*Liechtenstein 631/1996 \*Litauen 631/1996 \*Luxemburg 522/1973, 241/1985 P, III 152/1997 ARn \*Malta III 24/2009 \*Marokko III 24/2009 \*Moldau III 24/2009 \*Montenegro III 24/2009 \*Niederlande 522/1973, 241/1985 P, III 60/1997 ARn \*Nigeria III 182/2018 \*Nordmazedonien III 24/2009 \*Norwegen 222/1977, 241/1985 P, III 152/1997 ARn \*Polen 485/1975, 241/1985 P, III 152/1997 ARn \*Portugal 522/1973, 241/1985 P, III 152/1997 ARn \*Rumänien 631/1996 \*Russische F 631/1996 \*San Marino III 104/2018 \*Schweden 485/1975, 241/1985 P, III 152/1997 ARn \*Schweiz 522/1973, 241/1985 P \*Serbien III 24/2009 \*Slowakei 535/1994, III 60/1997 ARn \*Slowenien 535/1994, 632/1996 P, III 119/1997 ARn \*Spanien 522/1973, 241/1985 P \*Tadschikistan III 11/2013 \*Tschechische R 535/1994, III 152/1997 ARn \*Tschechoslowakei 702/1986 \*Tunesien III 24/2009 \*Türkei III 42/2010 \*Ukraine III 24/2009 \*Ungarn 581/1981, 241/1985 P \*Usbekistan III 11/2020 \*Vereinigtes Königreich 522/1973, 241/1985 P, III 41/1997 ARn \*Zypern III 24/2009

## Sonstige Textteile

Nachdem das am 30. September 1957 in Genf geschlossene Europäische Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR), samt Unterzeichnungsprotokoll zu diesem Übereinkommen und Anlagen A und B, welches Vertragswerk also lautet: ...

die verfassungsmäßige Genehmigung des Nationalrates erhalten hat, erklärt der Bundespräsident dieses Vertragswerk für ratifiziert und verspricht im Namen der Republik Österreich die gewissenhafte Erfüllung der darin enthaltenen Bestimmungen.

Zu Urkund dessen ist die vorliegende Ratifikationsurkunde vom Bundespräsidenten unterzeichnet, vom Bundeskanzler gegengezeichnet und mit dem Staatssiegel der Republik Österreich versehen worden.

Geschehen zu Wien, am 11. August 1973

## Ratifikationstext

(Anm.: letzte Anpassung durch Kundmachung BGBl. Nr. 535/1994)

## **Unterzeichnungsprotokoll zum Europäischen Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)**

Bei der Unterzeichnung des Europäischen Übereinkommens über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR) haben die gehörig Bevollmächtigten

1. IN DER ERWÄGUNG, daß die Bedingungen für die Beförderung gefährlicher Güter zur See nach und von dem Vereinigten Königreich wesentlich von denen der Anlage A des ADR abweichen und dass es nicht möglich ist, sie in absehbarer Zeit dem ADR anzupassen,  
 IN ANBETRACHT DESSEN, daß das Vereinigte Königreich sich verpflichtet hat, zur Ergänzung der Anlage A einen besonderen Anhang vorzulegen, der Sondervorschriften für die Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße und zur See zwischen dem Festland und dem Vereinigten Königreich enthält,  
 VEREINBART, daß bis zum Inkrafttreten dieses besonderen Anhangs gefährliche Güter, die nach den Bestimmungen des ADR nach und von dem Vereinigten Königreich befördert werden, außer den Bestimmungen der Anlage A des ADR auch denen des Vereinigten Königreichs über die Beförderung gefährlicher Güter zur See entsprechen müssen;
2. KENNTNIS GENOMMEN von einer Erklärung des Vertreters Frankreichs, nach der die Regierung der Französischen Republik sich abweichend von Artikel 4 Abs. 2 das Recht vorbehält, die im Gebiet einer anderen Vertragspartei im Verkehr befindlichen Fahrzeuge, und zwar ohne Rücksicht auf den Zeitpunkt ihrer Inbetriebnahme, zur Beförderung gefährlicher Güter auf französischem Gebiet nur zuzulassen, wenn sie den Bedingungen der Anlage B oder den französischen Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße entsprechen;
3. EMPFOHLEN, daß die Änderungsvorschläge zu diesem Übereinkommen oder seinen Anlagen möglichst vor der Vorlage nach Artikel 14 Abs. 1 oder Artikel 13 Abs. 2 in Tagungen von Sachverständigen der Vertragsparteien und nötigenfalls der anderen nach Artikel 6 Abs. 1 des Übereinkommens in Betracht kommenden Staaten sowie der nach Artikel 14 Abs. 5 des Übereinkommens in Betracht kommenden internationalen Organisationen besprochen werden.

Die österreichische Ratifikationsurkunde zum vorliegenden Vertragswerk wurde am 20. September 1973 hinterlegt; das Vertragswerk ist daher gemäß dessen Art. 7 Abs. 2 für Österreich am 20. Oktober 1973 in Kraft getreten.

Nach den bis 12. Oktober 1973 eingelangten Mitteilungen des Generalsekretärs der Vereinten Nationen gehören dem Übereinkommen folgende weitere Staaten an: Belgien, Bundesrepublik Deutschland, Frankreich, Italien, Jugoslawien, Luxemburg, Niederlande (Königreich in Europa), Portugal, Schweiz, Spanien, Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland.

Nachstehende Staaten haben folgende Vorbehalte erklärt bzw. Erklärungen abgegeben:

### **Deutschen Demokratischen Republik**

#### **Vorbehalt:**

Die Deutsche Demokratische Republik betrachtet sich durch Artikel 11 des Übereinkommens nicht als gebunden.

### **Slowakei**

Die Slowakei hat den von der ehemaligen Tschechoslowakei erklärten Vorbehalt erneuert.

### **Tschechische Republik**

Die Tschechische Republik hat den von der ehemaligen Tschechoslowakei erklärten Vorbehalt erneuert.

### **Tschechoslowakei**

#### **Vorbehalt:**

„Die Tschechoslowakei erklärt, daß sie sich im Sinne des Art. 12 Abs. 1 des Übereinkommens durch die Bestimmungen des Art. 11 Abs. 2 und 3 des Übereinkommens als nicht gebunden betrachtet.“

## Ungarn

Anlässlich der Hinterlegung seiner Beitrittsurkunde hat Ungarn erklärt, sich durch die Bestimmungen des Artikels 11 des Übereinkommens nicht gebunden zu erachten.

### Präambel/Promulgationsklausel

IM BESTREBEN, die Sicherheit der Beförderungen im internationalen Straßenverkehr zu erhöhen, haben die

VERTRAGSPARTEIEN folgendes

VEREINBART:

### Anmerkung

Vorbehalte, Erklärungen etc. der Vertragsparteien wurden mit Stichtag 16.7.1994 eingearbeitet.

### Schlagworte

e-rk3

### Zuletzt aktualisiert am

03.06.2025

### Gesetzesnummer

10011448

### Dokumentnummer

NOR30006865